

Postanschrift: Stadt Münster • 48127 Münster
An die
Fraktionen und Gruppen
im Rat der Stadt Münster

nachrichtlich:
Herrn RH Powroznik

Dezernat
für Bürgerservice, Personal,
Organisation, Ordnung,
Brandschutz und IT

Stadtrat
Wolfgang Heuer

Stadthaus 1, Klemensstraße 10

Telefon: 0251/492 - 7010
Telefax: 0251/492 - 7702
E-Mail:
wolfgang.heuer@
stadt-muenster.de

Datum und Zeichen Ihres Schreibens:

Mein Zeichen (Bitte angeben):

Münster, 05.12.2013

OpenGovernment

Sehr geehrte Damen und Herren,

nicht nur ein Blick in den vorliegenden Koalitionsvertrag auf Bundesebene macht aktuell deutlich, welche große Relevanz das Thema OpenGovernment zukünftig haben wird. Auch der Rat der Stadt Münster hat sich bereits an verschiedenen Stellen mit der Thematik befasst. Zuletzt fand im Sommer d. J. meine Ankündigung Ihre Zustimmung, hierzu eine grundsätzliche Strategie für die Stadt Münster zu entwickeln.

Ich darf Ihnen heute unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen die Überlegungen der Verwaltung zu OpenGovernment in Münster darstellen:

OpenGovernment ist das aus dem angelsächsischen Raum übertragene Konzept einer auf den Säulen Offenheit, Beteiligung und Zusammenarbeit basierenden elektronischen Verwaltungstätigkeit. Stichworte, die unter OpenGovernment subsumiert werden, sind OpenData, E-Government oder auch OpenParliament.

Der Ansatz OpenGovernment beinhaltet neben den fachlichen Komponenten vor allem einen Paradigmenwechsel dahingehend, dass bislang Daten nur im Ausnahmefall veröffentlicht wurden, während diese Veröffentlichung unter OpenGovernment-Bedingungen die Regel ist. Nur wenn rechtliche, datenschutz- oder sicherheitsrelevante Aspekte dagegen sprechen, werden Daten nicht veröffentlicht.

Aus dem Verständnis der Stadt Münster teilen Kommunen und staatliche Behörden im OpenGovernment Wissen und Ressourcen mit Bürgerinnen und Bürgern, Unternehmen und untereinander, um

- ihre Leistungen wirtschaftlicher zu erbringen,
- diese stärker am Bedarf der Verwaltungskunden auszurichten,
- Bürger/innen und Unternehmen dazu anzuregen, den für Kunden und Verwaltung effizientesten (Online-)Weg zu wählen und die öffentlich bereit gestellten Daten zu nutzen,

- Gemeinsinn und Beteiligung zu fördern.

Basis für die städtischen Ansätze ist die seit 2002 aufgebaute Erfahrung im Bereich E-Government. Sowohl in der Interaktion mit Bürgerinnen und Bürgern sowie der Wirtschaft als auch in der Kooperation zwischen den föderalen Verwaltungseinheiten in Deutschland hat Münster eine bundesweit anerkannte führende Position.

Unter den Schlagworten Mitgestalten, Mitverantworten, Mitnutzen und Mitarbeiten sind erste Online-Anwendungen in Produktion genommen worden. Hier seien beispielhaft die Partizipationsplattform „Bürgerhaushalt“, der städtische Online-Mängelmelder oder erste OpenData-Freigaben im bundesweiten Portal Govdata genannt.

Der Ansatz OpenGovernment wurde in den letzten Jahren auch in Bund und Ländern verstärkt wahrgenommen und verfolgt:

- Auf Bundesebene wurde im Sommer 2013 das Portal govdata.de veröffentlicht, in das interessierte Verwaltungen Daten einstellen können.
- Das Land NRW entwickelt eine OpenGovernment-Strategie für die Landesverwaltung. Erste Ergebnisse sollen zum Jahresende 2013 vorgelegt werden

Die Stadt Münster begleitet die Entwicklung des OpenGovernment interessiert und aktiv. Dabei nutzt die Verwaltung für die evolutionäre Einbringung von OpenGovernment in die tägliche Arbeit bislang bewusst günstige Gelegenheiten wie Prozessanpassungen oder IT-Änderungen. Maßstab für Nutzen und Umfang der Umsetzung ist immer die Fachlichkeit in den städtischen Ämtern. Dieser ganzheitliche Ansatz ist auch deshalb sinnvoll, weil ein rascher Ausbau nur mit hohem Ressourceneinsatz zu leisten wäre.

Gleichzeitig beobachtet die Verwaltung die Entwicklungen im Bund und im Land NRW. Es ist sicher sinnvoll, aus den dort anstehenden Entscheidungen und Lösungen einen Mehrwert für die Stadt Münster zu ziehen, ohne eigene Entwicklungskapazitäten einbringen zu müssen.

Auf Grundlage dieser noch zu gewinnenden Erkenntnisse und der bereits vorhandenen vielschichtigen Erfahrungen wird die Verwaltung im ersten Quartal 2014 einen strategischen Ansatz OpenGovernment entwickeln und dem Rat vorlegen.

Mit freundlichen Grüßen



Wolfgang Heuer
Stadtrat